



Nach dem am Ende ungefährdeten Auswärtserfolg in Schönheide kann die Truppe von EVR-Trainer Doug Irwin gegen Sonthofen einen weiteren wichtigen Schritt machen.

Das 5:1 im Erzgebirge sorgte dafür, dass Regensburg zurück auf Tabellenplatz zwei springen konnte. Natürlich auch aus dem Grund, dass die Konkurrenz Punkte liegen ließ. Lediglich die Selber Wölfe konnten den Vorsprung von sieben Zählern auf den EVR mit einem weiteren Sieg festigen.

Nachdem der EHV Schönheide den letzten Platz der Tabelle in der Oberliga Süd, kommt nun der Vorletzte aus Sonthofen in die Donau-Arena. Bei den Bulls lief es bisher überhaupt nicht Plan, immerhin gelang am abgelaufenen Wochenende ein 4:2-Heimsieg gegen die hoch gehandelten Tölzer Löwen. Davor musste aber Trainer Gerd Wittmann seinen Posten räumen und der teilweise spielende Manager Heiko Vogler steht nun auch als Hauptverantwortlicher hinter der Bande. Ihm assistiert der seit kurzem eingedeutschte Chris Stanley als Co-Trainer, der allerdings fest zum spielenden Personal zählt. Auch auf der Torhüterposition reagierte der ERC Sonthofen auf die sportliche Talfahrt und trennte sich von Martin Morczinietz, der erst im Sommer vom EHC Klostersee ins Allgäu wechselte. Ihn beerbt aktuell Förderlizenzkeeper Marc-Michael Henne vom ESV Kaufbeuren, aber ob das zur Dauerlösung wird, steht aktuell in den Sternen.

Diese Probleme hat der EV Regensburg zum Glück nicht, auch wenn die ersten Wochen etwas holpriger verliefen, als geplant. Die Verletzungen von wichtigen Spielern, wie Lukas Heger und Daniel Stiefenhofer, warfen die Planungen der Verantwortlichen aus der Domstadt das ein ums andere Mal über den Haufen. Seit mehreren Wochen zeigt aber der Trend nach oben, sodass der EVR am heutigen Abend die nächsten drei Zähler einfahren möchte. Das Aufgebot gestaltet sich wie am Freitag, lediglich interessant ist die Frage, welche der beiden Torhüter im Kasten steht. Fängt Brenner oder Fießinger? Diese Personalie wird sich unmittelbar vor Anpfiff entscheiden.

Tickets für das Spiel gegen Sonthofen, das um 18.00 Uhr angepfiffen wird, gibt es online unter www.reservix.de sowie an den Abendkassen, die ab 16.30 Uhr ihre Pforten öffnen. Ab 17.00 Uhr erfolgt der Einlass in die komplette Donau-Arena. Alle Fans, die nicht ins Stadion kommen, haben wieder die Auswahl zwischen einer kostenfreien und einer kostenpflichtigen Möglichkeit, um hautnah am Geschehen dran zu sein: Unter www.evr-liveticker.de gibt es wie gewohnt einen Ticker zum Spiel. Außerdem kann für 4,50 € unter www.sprade.tv das Spiel im Livestream angesehen werden. Die Übertragung beginnt um 17.30 Uhr.